

## Massimiliano Palinuro – neu ernannter Apostolischer Vikar von Istanbul

Seit dem Tod von Bischof Rubén Tierrablanca im Dezember 2020 wurde der emeritierte Bischof von Izmir, P. Lorenzo Piretto, als Apostolischer Administrator vorübergehend mit der Leitung unseres Vikariats betraut. Am 14. September ist Massimiliano Palinuro nun zum neuen apostolischen Vikar von Istanbul ernannt worden.



Massimiliano Palinuro (li.) und Ebf. Lorenzo Piretto

Der 1974 geborene Italiener studierte Philosophie und Theologie, u.a. am päpstlichen Bibelinstitut in Rom. Nach seiner Priesterweihe 1999 lehrte er neben seiner Tätigkeit als Pfarrer auch an einer theologischen Ausbildungsstätte für Laien mit biblischem Schwerpunkt.

Seit 2011 ist er als italienischer Diözesanpriester *fidei donum* in der Türkei tätig. Von 2012 bis 2018 war er Rektor der St. Johannes-Kathedrale in Izmir, danach wurde er gebeten, die zwischenzeitlich unbesetzte Pfarre in Trabzon im Apostolischen Vikariat Anatolien zu übernehmen.

Im Auftrag der katholischen Bischofskonferenz der Türkei arbeitet er seit zwei Jahren in der Kommission für die Überarbeitung der Evangelien und der Apostelgeschichte in türkischer Sprache mit. Neben Latein, Griechisch und biblischem Hebräisch, das er unterrichtet hat, spricht er gut Türkisch und Englisch.

In seinem ersten Grußwort an alle Priester, Ordensleute und Laien des Vikariats schreibt er: *Ich verstehe die besondere Berufung der katholischen Kirche Istanbul: Wir sind berufen, eine Brücke zwischen West und Ost, zwischen der lateinischen*

*Kirche und den Ostkirchen, zwischen Christentum und Islam zu sein.*

*Ich möchte an Ihrer Seite gehen, damit wir uns gemeinsam dafür einsetzen, die Mauern uralter Feindschaften niederzureißen und gegenseitiges Misstrauen und archaische Vorurteile abzubauen. ... Mit Respekt und Demut betrete ich einen Weg, den schon meine ehrwürdigen Vorgänger beschritten haben.*

Unser zukünftiger Oberhirte erinnert dann an Bischof Rubén (†). Er würdigt diesen im Blick auf *seinen apostolischen Eifer und seine intelligenten Initiativen*, die für ihn Ausgangspunkt sein werden für den weiteren Weg im Vikariat. Er bittet den emeritierten Bischof Louis Pelâtre um Unterstützung durch sein Gebet und dankt dem em. Erzbischof Lorenzo für die interimistische Leitung des Vikariates.

Alle Gläubigen der Diözese bittet er um Mithilfe beim Kennenlernen *der sehr komplexen kirchlichen und sozialen Realität* hier in Istanbul. Er möchte mit dem Evangelium als einzigem Programm kommen um uns zu helfen *die Freude des auferstandenen Herrn zu verkünden und die barmherzige Liebe des Vaters zu den Armen und Bedrängten zu bezeugen: In brüderlicher Liebe und gegenseitiger Wertschätzung (vgl. Röm 12,10) werden wir versuchen, ein glaubwürdiges Zeugnis vom Evangelium zu geben.*

Er ist sich dabei sicher, *dass unser Apostolisches Vikariat durch das gemeinsame Gehen und die Wertschätzung der Charismen jedes Einzelnen weiterhin ein fruchtbarer Same sein wird, den der göttliche Sämann in die Furche des geliebten Landes der Türkei gesät hat, damit das Reich Gottes dort sprießen kann.*

Die Bischofsweihe unseres neu ernannten Apostolischen Vikars wird am 7. Dezember in seiner Heimatpfarrkirche in der Nähe von Neapel stattfinden, die feierliche Amtseinführung ist für 18. Dezember in der Kathedrale St. Esprit geplant. Als St. Georgs-Gemeinde sind wir im Gebet mit ihm verbunden und freuen uns auf seine Ankunft hier in Istanbul.

Gerda Willam